

**JESUS SPRICHT ZU IHM:  
ICH BIN DER WEG UND DIE WAHRHEIT UND DAS LEBEN;  
NIEMAND KOMMT ZUM VATER DENN DURCH MICH.**

JOH. 14,6

## Liebe Freunde, Beter und Leser...

**I**m Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit begegne ich immer wieder Menschen, in deren Leben Gott in ganz außergewöhnlicher Weise Geschichte geschrieben hat. Nicht immer spektakulär, aber unbedingt inspirierend. Wir möchten Sie gern an dieser Geschichte teilhaben lassen. Der folgende Bericht ist authentisch und steht zugleich auch für die Situation sehr vieler iranischer Geschwister.

Seien Sie mit uns unterwegs diese Geschwister in Zentralasien und in Deutschland zu begleiten, zu fördern und so die Gemeinde Jesu wachsen zu sehen. Gott wird seine Verheißungen erfüllen und die unerreichten Nationen erreichen. Gott ist treu!

### ■ Denn Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben...

Gott ist der Gott aller Nationen! Es spielt keine Rolle, wo Du geboren bist, und es ist auch unwesentlich welches religiöse Umfeld Dich umgibt. Es ist immer richtig sich auf die Suche nach der Wahrheit, dem Sinn des Lebens und Gott selbst zu begeben. Wer ich bin: eine junge iranische Frau, die darauf wartet, dass ihr Asylantrag als verfolgte Christin bearbeitet wird. Ich kann nicht zurück gehen. Im Iran käme ich sofort ins Gefängnis.

Ich wurde im Iran in eine warme, intakte Familiensituation geboren. Wir waren alle Muslime und als solche in unserem



Umfeld bekannt. 99% der iranischen Bevölkerung bekennen sich zum Islam und niemand darf sich einer anderen Religion zuwenden. In meiner Kindheit wurde ich immer angehalten dem Islam zu folgen.

Ich hatte den Islam zu lesen, islamische Theologie zu studieren und die arabische Sprache zu lernen. Ich folgte den islamischen Gesetzen und den Anweisungen meiner Familie. Ich war eine gehorsame Muslima. Im Alter von 9-15 ermüdete mich irgendwann das ständige Gerede über das Fürchten des Gerichts und das Ausüben islamischer Pflichten um die Gnade Allahs zu erwirken.

Es erschien mir absolut hoffnungslos Gottes Liebe und Vergebung zu erreichen. Keine wirkliche Hoffnung auf Ewigkeit, keine Zukunft bei Allah!

Irgendwann wandte ich mich von jeder Form von Religion ab. Ich glaubte schon, dass Gott existieren würde, aber ich hatte keine Ahnung, dass er eine lebendige, persönliche Beziehung mit jedem Menschen haben will.

Ich blieb weiterhin nach außen eine treue Muslima, aber ich hatte keine Antworten auf meine Lebensfragen.

Mit 17 hatte ich eine depressive Phase, ich war voller Fragen. Mit meinen Eltern schaute ich eine christliche Fernsehsendung über Satellit an. Und ich kam mit einer Untergrundgemeinde in Kontakt.

**Von da an veränderte sich mein Leben. Ich begann die Bibel zu lesen und betete, dass Gott mir die Wahrheit zeigen sollte. Nach einigen Monaten lud ich Jesus Christus in mein Leben ein.**

## ■ Mein Iran

**D**ie Islamische Republik Iran, auch Persien genannt, hat eine alte orientalische Kultur. Dieses Land geht derzeit durch große Veränderungen. Vielleicht denken Sie „Ja natürlich! Wir hören all die beängstigenden Meldungen aus den Medien!“ Es gibt auf jeden Fall eine Menge Dinge, die für die meisten Menschen in Mitteleuropa negativ sind. Leider muss ich zustimmen, dass vieles zutrifft!

Mein Land hat viele Herausforderungen und Veränderungen in der Geschichte erlebt. Es ist die Heimat einer der ältesten Zivilisationen der Welt. Beginnend mit dem Elamischen Reich ca. 3500 v. Chr bis 569 v.Chr. hat es eine lange Geschichte von glorreichen Tagen, Reichtum, Kriegen, Königen, Revolutionen und auch Zeiten von großer Not und Niederlagen erlebt. Heutzutage leiden viele Iraner unter sozialen, finanziellen, politischen und gesundheitlichen Problemen. Ihr Land und ihr Leben zerfallen buchstäblich vor ihren Augen. Viele verlassen ihre Heimat, weil sie die Hoffnung auf Besserung verloren haben.

Andere gehen in die westliche Welt, weil sie sich wegen ihres Glaubens an Jesus Christus bedroht fühlen. Diese Furcht ist begründet.

Viele Christen sind inhaftiert, weil sie den Islam verlassen haben. Aber die Regierung scheint angesichts des starken Wachstums der Gemeinde Jesu auch einfach ratlos zu sein.

Wenn wir von außen schauen, sieht es an vielen Stellen im Iran dunkel und trostlos aus. Allerdings gibt es auch ein „ABER“, denn die Perspektive ändert sich. Das Licht Gottes, das in das Leben der Menschen hinein strahlt, verändert alles. Gott tut erstaunliche Dinge in meinem Iran. Mit den Augen der Welt kann man es nicht erkennen.



Die Behörden können es nicht verstehen, und die Ohren vieler Menschen hören die Stimme Gottes nicht. Viele begreifen die mächtigen geistlichen Veränderungen in meiner Heimat nicht.

**Noch nie hungerten die Menschen des Iran so sehr nach Gottes Liebe, seiner Botschaft und Gegenwart!**

Früher dominierte Zarathustrismus als Religion im Iran, vor allem während der Achämeniden, Parther und Sassaniden-Reiche. Dies änderte sich nach dem Fall der Sassaniden in der islamischen Eroberung des Iran. Im 7. Jahrhundert wurde der Zarathustrismus durch Zwangsbekehrungen zurückgedrängt. Seitdem hat sich der Islam im Iran mehr und mehr durchgesetzt.

Mit der islamischen Revolution 1979 wurde der Iran offiziell die Islamische Republik Iran mit der Sharia als Rechtsprechung. Dementsprechend dürfen Iraner keiner anderen Religion als dem Islam folgen. Iraner, die dieser Vorgabe nicht folgen, haben mit Benachteiligung in vielen Bereichen des Lebens zu kämpfen. Ob es die persönliche Freiheit ist, die Arbeitsstelle und die damit ausbleibende finanzielle Grundlage der Familie oder das Leben an sich.

Während der letzten 10 Jahre habe ich mit meinen Eltern in einer der größten iranischen Städte Hausgemeinden gegründet. Wir dienen anderen Gläubigen, damit sie in ihrem Glauben wachsen konnten.



Wir lehrten, wie man mit Jesus Christus als Herrn Tag für Tag im Iran leben kann.

Viele Iraner erreicht das Wort Gottes durch Radio und Fernsehen. Zum Glauben an Jesus Christus bekehrte Menschen stellten in der westlichen Welt christliche Sendungen her, die wir empfangen konnten.

Es waren Worte Gottes, die in unsere Herzen sprachen und uns Hoffnung und Leben gaben. Und ich sage Euch, die Ihr euch zu dieser Aufgabe berufen wißt, hört nicht auf, macht weiter! Gott hat eine große Ernte im Iran.

Viele Iraner werden auch durch ihre Freunde, Verwandte und Nachbarn, die zu Jesus fanden, zum Glauben an Jesus geführt. Gott tut große Dinge durch Heilungen und Wunder. Träume, in denen sich Jesus als der Sohn Gottes offenbart, sind fast normal geworden. Gottes mächtiges Handeln ist einfach genial und nicht zu leugnen! Neue Gläubige werden zu lebendigen Evangelisten unter ihrer eigenen Nation, trotz aller Gefahren und Verfolgung.

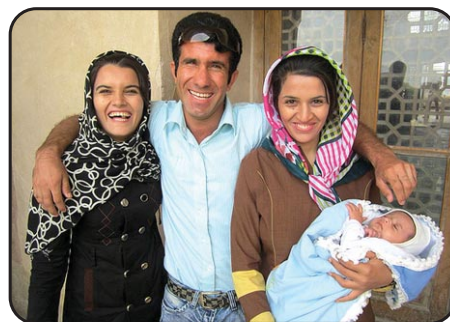
Gläubige Muslime, die Gott auf eine andere Weise kennen, versuchen seine Gnade zu empfangen und sich Gott zu nähern. Sie erkennen aber, dass sie nur durch den Glauben und nicht durch Werke gerettet werden können, wie es in **Epheser 2, 8-9 steht: *Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.***

Das ist aber das genaue Gegenteil der islamischen Lehre. Die Sehnsucht nach Nähe zu Gott kann nur durch Jesus erfüllt werden.

Zu Jesus konvertierte Muslime können nicht einfach in eine Kirche gehen (es gibt nur wenige Kirchen, die armenischen Gemeinden gehören). So treffen sie sich in Häusern und Wohnungen in einer kleinen Anzahl und singen Loblieder, beten und studieren die Bibel zusammen und ermutigen sich gegenseitig. Normalerweise gibt es eine Person, die für die Gruppe verantwortlich ist, aber fast jeder ist in irgendeiner Weise involviert und aktiv.

### ■ Mein geistliches Zuhause, die Untergrundgemeinde des Iran...

Ich lebe derzeit als christlicher Flüchtling in der westlichen Welt. Ich erinnere mich gern an die Zeiten in der Untergrundgemeinde: die spürbare Gegenwart des Heiligen Geistes in unserer Gemeinschaft. Es war ein einmaliges Erlebnis. Unsere Treffen waren illegal und wir konnten in große Schwierigkeiten kommen. Der Frieden und die tiefe Freude, die uns in der Untergrundgemeinde erfüllten, sind unbeschreiblich und waren jedes Opfer wert. Eine unglaubliche Hoffnung und Freude für die Zukunft ergriff uns



jedes Mal. Wir gingen auch auf die Straßen, in Geschäfte, Taxis, U-Bahnen, Universitäten und Krankenhäuser um zu evangelisieren. Es war erstaunlich, wie Gott uns zu denen führte, denen wir von ihm erzählen sollten. Wir hatten Neue Testamente bei uns, die wir denen gaben, die Gott bereit gemacht hatte ihn zu empfangen. Wenn sich Fragen ergaben, beantworteten wir sie.

Es ist viel Samen gesät worden und ich vertraue der Verheißung aus Jesaja 55,11: So soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.

Das Wort Gottes bringt Vergebung, Heilung, Weisheit und Hoffnung ins Leben der Menschen und ihre Herzen werden verändert. Gott arbeitet von innen heraus und er zieht immer mehr Iraner zu sich. Immer mehr Iraner lernen Jesus Christus als ihren Retter kennen und das ganze Land wird von innen heraus verändert. Die Gemeinde Jesu umfasst bereits Millionen!

Ich glaube, weder der Islam noch irgendeine Regierung ist in der Lage, dem König der Könige Jesus Christus zu widerstehen. Das Werk des Heiligen Geistes in den verfolgten Ländern wie dem Iran ist nicht zu stoppen. Obwohl die Regierung sich sehr bemüht die Hausgemeinden zu kontrollieren und Christen verhaftet, wächst die Untergrundgemeinde ständig. Gott verändert unsere Nation von innen heraus.

Ich glaube, dass die Gebete und Opfer, die in den letzten Jahren und sogar Jahrhunderten von Gläubigen in der ganzen Welt vor den Thron Gottes gebracht wurden, Früchte tragen und Weltgeschichte schreiben. **Jetzt ist die Zeit der Ernte für die iranische Nation gekommen. Und das Reich Gottes wächst wie nie zuvor.**

Danken Sie Gott für seine Gnade und Erlösung, die für alle Völker und alle Menschen erwirkt wurde!

*Wir erwarten den Tag der Wiederkunft Christi, wir werden sein Volk sein und er wird unser Gott sein. Es wird keine Schmerzen und Tränen mehr geben. Sie werden nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf ihnen lasten die Sonne oder irgendeine Hitze; denn das Lamm mitten auf dem Thron wird sie weiden und leiten zu den Quellen des lebendigen Wassers, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. Offb. 7,16+17*



Die Herrlichkeit Gottes den Muslimen Zentralasiens bekannt machen ...

## Islamseminar

Diese Zeiten erlebe ich einfach als verwirrend. Auf der einen Seite scheint sich Islamfeindlichkeit breit zu machen, andererseits hört man Töne wie: „Der Islam gehört zu Deutschland“. Wo gehören wir Christen angesichts dieses Spannungsfeldes hin?

Für viele Muslime ist dabei der Islam gar nicht das große Thema, sondern viel wichtiger ist die Ehre der Familie. **Wir bieten an, dass wir Sie besuchen im Hauskreis oder in der Gemeinde. Wir würden Ihnen gern dabei helfen zu verstehen, einordnen zu können, eine eigene Position zu finden.** Eingebettet in andere Reisedienste entstehen keine hohen Reisekosten.



Wenn Sie sich dennoch daran beteiligen, ist das schön, es ist aber keine Voraussetzung für einen gemeinsam gestalteten und erlebten Abend.

**Sprechen Sie uns an, per Mail oder Telefon. Gern sprechen wir einen Termin ab.**

### ► Wer hilft mit?

Wir sind Gott von ganzem Herzen dankbar für das Wachstum, das Gott uns erleben lässt. Gott ist es, der neue Mitarbeiter beruft.

**Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit lernten wir eine Iranerin kennen, die im Iran zum Glauben kam und um ihres Glaubens willen fliehen musste. Gern würden wir diese junge Frau in unserem Büro als Assistentin einstellen.** Da aber jeder Mitarbeiter bei People International über einen Freundeskreis finanziert wird, suchen wir Beter und Spender, die diese junge Frau in ihrem Dienst bei People International begleiten. Der Dienst würde im wesentlichen in Deutschland sein, aber auch Jüngerschaftskurse unter iranischen Gläubigen in Zentralasien einschließen. Aus Sicherheitsgründen können wir den Namen der Mitarbeiterin nicht nennen. Gern geben wir an Spender und Interessenten weitere Informationen weiter. In der Kommunikation verwenden wir den Decknamen „Mirjam“. Diesen bitte auch bei Ihrer Spende vermerken. **Rückfragen können sie gern unter 02359-291186 an uns stellen.**

Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte! Wenn unzustellbar zurück! Bei Mängeln in der Anschrift Anschriftenberichtigungskarte!



## Termine zum vormerken:

► **Fokus Zentralasien**  
11.09. bis 13-09.2015  
in Meinerzhagen. Infos,  
Gebet rund um Zentralasien

► **Mission Possible:**  
30.10. bis 01.11.2015 in der  
Deetkenmühle in Mosbach

► **Mission-Net**  
in Offenburg vom  
28.12.2015 bis 02.01.2016

## ■ Beten bringt´s...

Manchmal haben wir den Eindruck, dass diese Welt zu laut und hektisch geworden ist und dass es für Christen immer schwieriger wird still zu werden. Wir merken das auch in der Missionsarbeit. **Hätten Sie Interesse mit uns einen gemeinsamen Abend in Ihrem Hauskreis oder der Gemeinde zu diesem Thema zu gestalten?** Wie wäre es, wenn wir uns miteinander an dieser Stelle auf den Weg machen? **Gern vereinbaren wir einen Besuchstermin mit Ihnen.**

people  
international

In Partnerschaft mit der Gemeinde Zentralasiens

### ■ Impressum:

Copyright by  
People International e.V.  
Postfach 2102, 58560 Kierspe  
Telefon: 02359-6176

**E-Mail:**  
info@people-international.de  
**Internet:**  
www.people-international.de

### ■ Spendenkonto:

Evangelische Bank  
IBAN: DE35 5206 0410 0000 0031 58  
BIC: GENODEF1EK1